



Autor: MGT  
az Solothurner Zeitung GES  
4500 Solothurn  
tel. 058 200 47 74  
www.solothurnerzeitung.ch

Auflage 26'966 Ex.  
Reichweite 56'000 Leser  
Erscheint 6 x woe  
Fläche 15'658 mm<sup>2</sup>  
Wert n. a.

# Start zur «Agglolac»- Testplanung

**Biel/Nidau** Die Planung für das neue Quartier am See geht in die nächste Phase. Bis Ende Jahr werden die fünf Siegerteams des Ideenwettbewerbs ihre städtebaulichen Konzepte weiterentwickeln.

Mit einer Kick-off-Veranstaltung startete letzten Freitag die Testplanung für das neue Quartier im Nidauer Expo-Park. Das Verfahren dauert rund sechs Monate. Nach seinem Abschluss soll ein **Agglolac**-Projekt vorliegen, das die städtebaulichen, wirtschaftlichen, ökologischen und politischen Interessen optimal ins Gleichgewicht bringt. Dazu müssen die Vorschläge des Ideenwettbewerbs von 2013 weiterentwickelt und auf die wirtschaftlichen und technischen Erfordernisse abgestimmt werden. Beim Ideenwettbewerb durften sich die Teilnehmer noch viele Freiheiten herausnehmen. In der Testplanung müssen sich die fünf Teams, die noch im Rennen sind, an einen präzisen Anforderungskatalog halten. Diesen hat die Projektgesellschaft **Agglolac** (Städte **Biel** und Nidau sowie der Investor **Mobimo**) mit der

Jury des Ideenwettbewerbs aufgestellt.

## Zentrale Freiraumplanung

Der städtebauliche Ideenwettbewerb und die anschliessende informelle Mitwirkung interessierter Kreise haben wichtige Inputs geliefert, die jetzt in die Testplanung einfließen. So ist allen Beteiligten die Bedeutung der öffentlichen Freiflächen im zukünftigen Seequartier noch stärker bewusst geworden. Die Freiraumgestaltung soll denn auch das Grundgerüst des Quartiers bilden, hält das Programm für die Testplanung ausdrücklich fest. Es listet zudem Dutzende von weiteren Empfehlungen und Fragen auf. So gilt es jetzt aufzuzeigen, wie die Planung ein für die ganze Bevölkerung attraktives Quartier schaffen kann, ohne dass es zwischen den verschiedenen Nutzungen zu möglichen Konflikten kommt. Stärker gewichtet werden auch die heutigen Nutzer des Areals – Freizeitkapitäne, Bootsbauer, Restaurantbesucher, Bocciaspieler, Sonnenhungrige – und das Bieler Strandbad. Sie alle sind «Keimzellen urbanen Lebens», die von **Agglolac** nicht verdrängt, sondern ins neue Quartier integriert werden sollen. (MGT)